

Ahlener Zeitung

Dienstag, 26. Februar 2008



Jürgen Henke und Ferdi Bergedieck freuen sich auf eine sachliche Diskussion.

Foto: Sabine Tegeler

Visionen für den Standort Ahlen

Jürgen Henke und Ferdi Bergedieck laden ein

-sat- Ahlen. Ferdi Bergedieck stellt eins gleich klar: „Wir wollen diese Studie nicht wieder verreißen. Das haben andere schon zu Genüge getan.“ Im Gegenteil: Die Podiumsdiskussion, die die Mittelstandsvereinigung (MIT) und der Industrie- und Wirtschaftsclub (IWC) am Dienstag, 4. März, veranstalten, trage nicht umsonst den Titel „IHK-Studie als Chance – positive Wege in die Zukunft“.

MIT-Vorsitzender Bergedieck und IWC-Vorsitzender Jürgen Henke warben gestern Nachmittag noch einmal für die Veranstaltung, die nicht

„Wir wollen diese Studie nicht wieder verreißen. Das haben andere schon zu Genüge getan.“

Ferdi Bergedieck

nur die Mitglieder der beiden Organisationen anspricht, sondern alle interessierten Bürger. Nach einer kurzen Einführung in die von der IHK durchgeführte Standortanalyse durch den Projektleiter Dr. Bodo Rische, werden die Podiumsteilnehmer ihre Statements abgeben können. Auf dem Podium sitzen Sparkassen-Vorstandsmitglied Dr. Peter Lucke, Volksbank-Vorstandssprecher Dieter Ritter

und Bürgermeister Benedikt Ruhmöller. Die Moderation übernimmt der Journalist Dierk Hartleb, der anschließend auch das Publikum zum Mitdiskutieren auffordern wird.

Und dabei solle das Bild Ahlens sachgerecht wieder ins rechte Licht gerückt werden. „Die Studie hat Ahlen als Standort sehr geschadet“, betonte Jürgen Henke. Und nannte die große Zahl leistungsfähiger Unternehmen, das große Sportangebot, das Schulangebot und die Entwicklung auf dem ehemaligen Zechengelände als Beispiele für die Qualität des Standortes. Nun sei es an der Zeit, sich selbst vor Augen zu führen, was bewegt werden kann. Jürgen Henkes Hoffnung: „Dass wir vielleicht zum Abschluss so etwas entwickeln wie ein Leitbild für Ahlen. Wir wollen einfach mal etwas visionär sein.“

Die Diskussion und ihre Protagonisten interessieren auch einen Unternehmer, der noch nicht lange in Ahlen im Geschäft ist: Dr. Georg Kofler, Inhaber der „Leifeld Metal Spinning GmbH“, kommt extra aus München, um an der Veranstaltung teilzunehmen.

Die Podiumsdiskussion beginnt um 19 Uhr in der Lohnhalle der Zeche Westfalen, Einlass ist bereits um 18.30 Uhr.